

Klimaangepasste Strassenräume für Wiedikon und Enge

Neue Parkierungskonzepte als Schlüssel zur Anpassung von Strassenräumen an Klimaveränderung

Diplomand



Colin Anker

Ausgangslage: In Städten wird es heiss. Sie erwärmen sich tagsüber überdurchschnittlich stark und kühlen nachts unterdurchschnittlich stark ab. Neben der hohen Bebauungsdichte und der teils mangelhaften Durchlüftungssituation tragen auch öffentliche Strassenräume aufgrund ihres hohen Versiegelungsgrades zur Überwärmung in urbanen Zentren bei. Verschärft wird die Situation durch die prognostizierten längeren und intensiveren Hitzeperioden in der Schweiz als Konsequenz des Klimawandels. Die Folgen umfassen gesundheitliche Risiken sowie Einbussen in der Lebensqualität der Stadtbewohnerschaft. Die Handlungsspielräume auf städtischen Strassen werden in besonderem Masse durch die Parkierung bestimmt.

Vorgehen: Um der Frage nachzugehen, wie die Strassenräume der Stadt Zürich im Sinne der Klimaanpassung umgestaltet werden können bzw. müssen, wurde in einem ersten Schritt eine umfassende Analyse durchgeführt. Untersucht wurden unter anderem die städtebauliche Struktur, die Nutzungsstruktur, die klimatische Situation, die Durchgrünung, die Verkehrsnetze und die Parkierung. Anschliessend wurden Strassen typisiert, der Handlungsbedarf abgeleitet und die Aufwertungspotenziale ermittelt. Darauf aufbauend wurde ein Leitbild erarbeitet, welches die Minderung der Hitzebelastung und die Steigerung der Aufenthaltsqualität im Strassenraum als Leitziel festhält. Anschliessend wurde ein Konzept erarbeitet, welches Ansätze zur Gewinnung von Flächen im Strassenraum (Teilkonzepte), konkrete Massnahmen (Toolbox) und eine musterhafte Anwendung dieser Massnahmen (Entwurfssituationen) beinhaltet.

Ergebnis: Zentrales Element des Konzeptes ist die Verlagerung von Parkierungsflächen vom öffentlichen

Strassenraum auf Privatgrund. Des Weiteren wurden neue Lösungen für die quartierinterne Ver- und Entsorgung sowie Shared-Mobility-Angebote in Form von Quartierhubs entworfen. Diese Massnahmen ermöglichen die Neugestaltung zahlreicher Strassenräume mit Baumpflanzungen, entsiegelten Flächen, attraktiven Aufenthaltsbereichen und weiteren Aufwertungen für den Fuss- und Radverkehr.

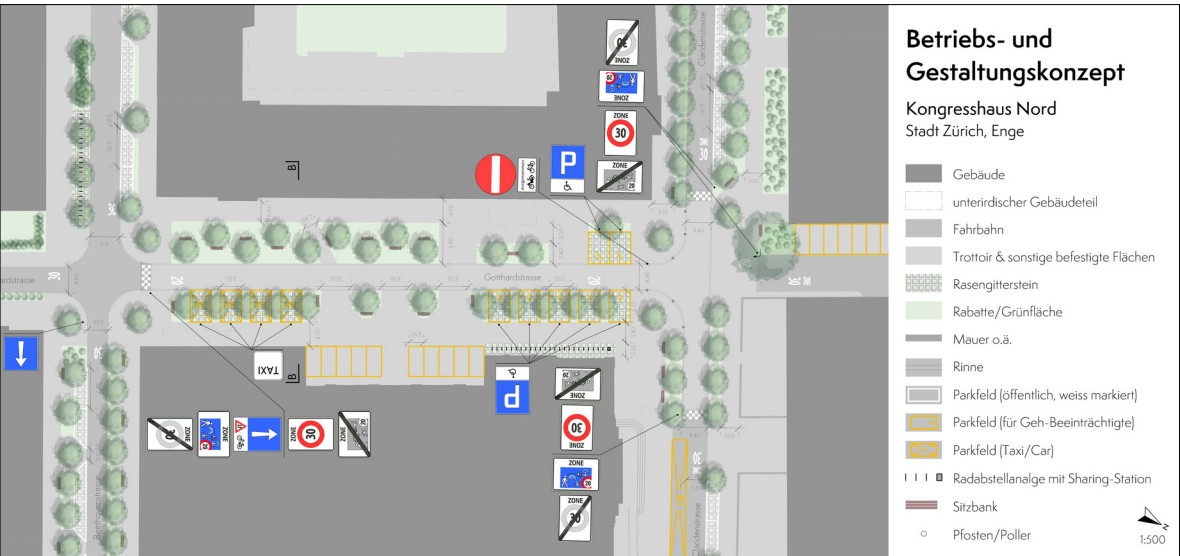
Konzeptaufbau zur Strassenraumaufwertung
Eigene Darstellung, Piktogramme: © Adobe Inc. (Adobe Stock)



Massnahmen für den Bereich "Kongresshaus" im Quartier Enge
Eigene Darstellung, Grundlage: © Stadt Zürich (Zürich 4D)



Betriebs- und Gestaltungskonzept: Platzgestaltung "Kongresshaus-Nord"
Eigene Darstellung, Grundlage: © Stadt Zürich (AV-Daten)



Referent
Prof. Gunnar Heipp

Korreferent
Marc Schneiter,
Schneiter
Verkehrsplanung AG,
Zürich, ZH

Themengebiet
Verkehrsplanung